

INHALT

- Januar 1923 — Das Ruhrgebiet wird besetzt 11
Warum Ruhrbaron Hugo Stinnes an die Alster umzieht, weshalb das Berliner Glamour-Girl Anita Berber in Wien nicht mehr willkommen ist. Wie die Künstlerin Käthe Kollwitz eine Schaffenskrise überwindet und die NSDAP in München ihren ersten Parteitag abhält.
- Februar 1923 — Die Inflation nimmt an Fahrt auf 38
Warum Hugo Stinnes zur Kur fährt und Käthe Kollwitz ins Krankenhaus muss. Wieso Anita Berber nach Budapest reist. Weshalb der Dresdner Semperoper die Sänger weglaufen und die Regierung eine Verordnung gegen Wucher verabschiedet.
- März 1923 — Überleben. Aber wie? 63
Wie Anita Berber einen neuen Nacktfilm herausbringt. Warum das amerikanische *Time Magazine* Hugo Stinnes eine Titelseite widmet, weshalb der Reichsbankchef den Ankauf eines neuen Anzugs verschiebt und Kurt Tucholsky Bankbeamter wird.

April 1923 — Die Lage an Rhein und Ruhr spitzt sich zu 78

Wie Käthe Kollwitz einen Ausflug macht und ein Deutscher in Paris der Londoner *Times* ein Interview gibt. Wie Anita Berber im Berliner Hotel Esplanade alle Blicke auf sich lenkt, während der Hotelbesitzer, Hugo Stinnes, dort seine Geschäfte anbahnt – und was Rudolf Havenstein über diese Geschäfte denkt.

Mai 1923 — Mütter, Messen und Moneten 110

Wie die Floristen in Deutschland den Muttertag einführen. Wie Käthe Kollwitz um die Enkel, Rudolf Havenstein ums Geld und Konrad Adenauer um die Stadt Köln kämpft.

Juni 1923 — Letzte Reserven 134

Warum Käthe Kollwitz ein altes Plakat wiederverwendet, weshalb Anita Berber einen Neustart als Tänzerin versucht und wie Hugo Stinnes seinen letzten großen Coup plant.

Juli 1923 — Vertrauensverlust 153

Wie Käthe Kollwitz klar wird, dass ihr Mann eine andere liebt. Wie Hans Adam Dorten sich eine Abfuhr in Paris holt, Rudolf Havenstein einen weiteren Kampf um die Mark verliert und Anita Berber vergeblich auf eine neue Rolle wartet.

August 1923 — Hunger 175

Warum der Zirkus Sarrasani nach Lateinamerika auswandern will und Käthe Kollwitz Erholung braucht. Wieso Kurt Tucholsky mit Devisen spekuliert, der Reichsbank das Misstrauen ausgesprochen wird und weshalb Konrad Adenauer die Eröffnung seiner Messe zum zweiten Mal verschiebt.

September 1923 – Männerfreundschaften	202
Warum Kurt Tucholsky seinem Chef ein Gedicht schreibt. Weshalb Rudolf Havenstein einen alten Bekannten wiederentdeckt. Wie Gustav Stresemann den Ruhrkampf beendet und Hugo Stinnes daraufhin den Sturz des Kanzlers betreibt – obwohl der ein Parteifreund ist.	
Oktober 1923 – Radikalisierung und Revolution	219
Wie Deutschlands Westen die Abspaltung erwägt, der Osten den Aufstand probt, der Süden das ganze Reich regieren will – und Anita Berber einen neuen Mann findet.	
November 1923 – Krise und Heilung	248
Wie Adolf Hitler in München einen Putsch versucht, dann aber im Krankenwagen flieht. Wie Käthe Kollwitz fast verzweifelt, dann aber dennoch ein neues Bild malt. Wie der Reichsbankchef an gebrochenem Herzen stirbt, die Währung jedoch gerettet wird.	
Dezember 1923 – Blick in die Zukunft	271
Warum das neue Geld für den Zirkus Sarrasani zu spät kommt, wieso Hugo Stinnes das Weihnachtsfest im Bett verbringt und Käthe Kollwitz erschöpft ist, weshalb es Kurt Tucholsky nach Paris zieht und wie Anita Berber ein letztes Mal Schlagzeilen macht.	
Nachwort	291
Dank	299
Bildnachweis	303
Anmerkungen	305